

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 46

**Illustration:** "Fabel"  
**Autor:** Messmer, Charles

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

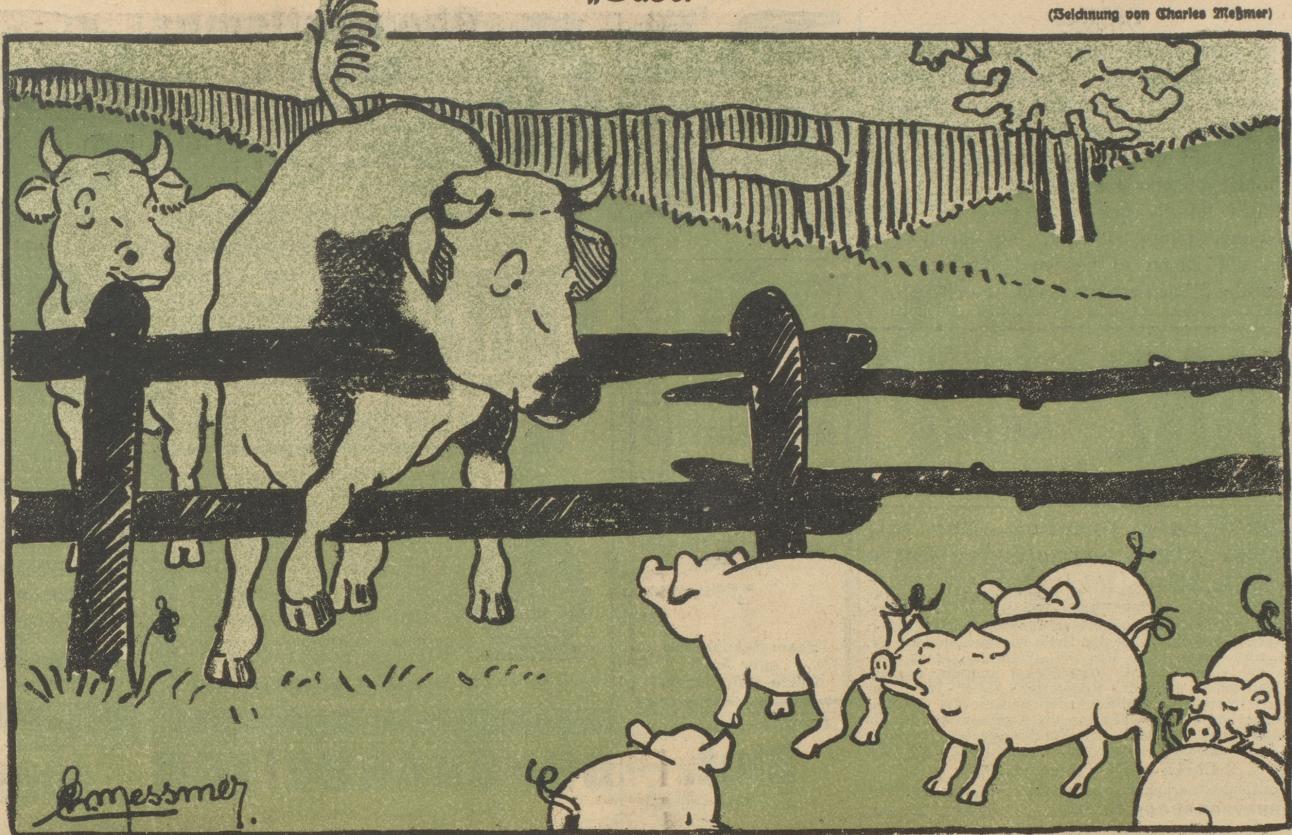
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Schwein: Was willst du? In diesem Krieg wird ja nur derjenige siegen, der das größte „Schwein“ hat.



### Ein Märchen aus alter Zeit

„Johann Leopold Cysat / der Zeit Unter-Staatschreiber zu Luzern“ erzählt in seiner 1661 erschienenen „Beschreibung des Berühmten Luzerner- oder Biernwaldstätten Sees“ folgendes niedliche Geschichtchen:

„Es ist auch wahr genommen / daß die Haasen die Igel fressend / welches einem ungleublich und lächerlich fürkommen soll / der Haas braucht sich aber diß Vortheils / wann der Igel ganz zusammen gestrupft und an einer Zugel ist / hält er sich ganz still / dann beißet der Haas / sein Sitsammi / an einen Ohr an des Igel's Balg / die Spihlin hinweg / bis er auff die Haut und das Fleisch kommen und dann nach seinem Willen / auf ihm fressen mag / welches der Igel geduldet bis er endlich auffgefressen wird.“

(Zeichnung von S. Bosco (iun.))